

## **Gedanken aus der Zukunftswerkstatt**

### **während der PGR-Klausur 2019**

(unkommentiert, teilweise grammatikalisch angepasst :-)

#### **Ich finde doof, ...**

- ... dass Geiz, Gier und Anspruchsempfinden nicht technisch regulierbar sind.*
- ... dass man es sich leisten können muss, nachhaltig zu handeln.*
- ... dass ich in meiner Familie ein „Spießler“ bin, wenn ich nachhaltig handle.*
- ... Betonung der negativen Konsequenzen.*
- ... dass ich ständig neu herausfinde, dass ich „es“ nicht richtig machen kann.*
- ... dass viele Nachhaltigkeit anderen auferlegen und überzeugt sind, dass Sie ja schon alles richtig machen.*
- ... dass wir das ökologische Thema stärker gewichten als andere (insb. soziale) Themen.*
- ... „viel zu anstrengend und Ohnmacht“*
- ... dass die Grundfrage nicht angesprochen wird.*
- ... dass die einheimischen Bauern, Handwerker und Co. nicht mitziehen.*
- ... „diffuses Thema (Begriffe, Argumente, Meinungen)“*
- ... dass es nie ausreichen wird (oder hohe Frustrationstoleranz).*
- ... dass ethische Produkte nicht konkurrenzfähig sind.*
- ... dass der Begriff Nachhaltigkeit missbraucht wird.*
- ... dass ich nicht für alles das Auto nehmen soll, obwohl das so bequem ist.*
- ... dass Nachhaltigkeit zu teuer ist für sozial Schwächere.*
- ... „Es fehlt die Güterabwägung.“*
- ... dass nachhaltiges Verhalten kaum etabliert ist.*
- ... „Was heute nachhaltig ist, ist morgen eine Katastrophe.“*
- ... dass Nachhaltigkeit zu komplex ist.*

#### **Es wäre schön, wenn ...**

- ... alle Leute aus den Gemeinden auch mal das Auto stehen lassen.*
- ... wir die sozialen Themen als nachhaltig behandeln.*
- ... wir Einfluss auf die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort hätten.*
- ... wir vor der Kirche e-Bikes und e-Autos aufladen könnten.*
- ... für die Pfarrzentren der SE nur ökofair eingekauft würde.*
- ... wir Ansprüche in einem Wettbewerb herunterschrauben würden.*
- ... es eine Abwägung zu anderen Themen gäbe.*
- ... wir es schaffen, viele Menschen für Nachhaltigkeit zu begeistern.*
- ... es Pfarrei-übergreifende Projekte in der SE gebe.*
- ... es Etappenziele gäbe bzw. wir Schritt für Schritt immer nachhaltiger würden.*

*... es einen Workshop für nachhaltiges Kochen gäbe.*  
*... wir bei Gemeindefesten weniger Fleisch anbieten.*  
*... wir nur energiearme Gebäude hätten.*  
*... wenn sich jeder vor seinem Handeln fragt: „Ist das nachhaltig?“*  
*... wir übers Handeln nicht mehr diskutieren.*  
*... wir den Raum rundum die Kirche nachhaltig gestalten würden.*  
*... wir das Ruder herumreißen könnten*

**Ich kann mir gut vorstellen, ...**

*... den ecosia-Browser zu benutzen.*  
*... „Herzensbildung bzw. spirituelle Bildung und Bewusstseinsbildung“*  
*... „Büroorganisation“*  
*... Nachhaltigkeit als Thema zu platzieren.*  
*... Ökologie und Soziales als Einheit zu denken und zu leben.*  
*... bewusst zu essen bzw. einzukaufen.*  
*... als Gemeinde fair und ökologisch zu handeln bzw. einzukaufen.*  
*... KJG und Minis fairen Einkauf zu ermöglichen, z.B. Zuschuss geben.*  
*... „Eine-Welt-Arbeit“*